

3. 72-Stunden-Aktion: „Petition starten und mitbestimmen“

Ihr findet, dass in eurer Stadt oder Gemeinde zu wenig für Klimaschutz getan wird? Werdet politisch aktiv und richtet eine Petition direkt an die zuständigen Stellen! Wie ihr das macht, welche Forderungen ihr stellen könnt und an wen ihr sie richtet, erfahrt ihr im Folgenden. Außerdem findet ihr eine Vorlage, die euch hilft, eine eigene Petition ins Leben zu rufen.

3.1 Hintergrund: Was ist eine Petition?

Nicht nur bei Wahlen, sondern auch dazwischen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, Einfluss auf die Politik auszuüben. So haben Bürger*innen das Recht, eine Petition an die zuständigen Behörden und sogar den Bundestag zu richten. Das kann eine Bitte mit bestimmten Forderungen oder eine Beschwerde über ein Handeln oder Unterlassen insbesondere von Behörden sein. Dieses Recht ist im Grundgesetz verankert (Artikel 17 GG): Jede*r Bürger*in hat das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit Bitten oder Beschwerden an den Bundestag zu wenden.

3.2 Aufgabe

Eine Gruppe der 72-Stunden-Aktion entwickelt eine Petition mit einer bestimmten Bitte bzw. Beschwerde, sucht in den 72 Stunden möglichst viele Unterstützer*innen und reicht die Petition bei der zuständigen Behörde ein.

3.3 Möglicher Ablauf

3.3.1 Donnerstag: Vorbereitungen treffen

- Themenbereich aussuchen (eine Liste an Ideen findet ihr unten)
- Verantwortliche Ansprechpersonen und Behörden herausfinden
 - Tipp: Lokale Petitionen haben häufig mehr Erfolg als überregionale oder sogar nationale Petitionen.
- Petition ausarbeiten
 - Eindeutigen, interessanten Titel formulieren
 - Ansprechendes Bild verwenden
 - Forderung möglichst konkret beschreiben, dabei klare Sprache verwenden
 - Aufbau: kurze Einleitung (Was genau möchtet ihr erreichen? An wen richtet ihr die Forderung? Wer steht hinter der Forderung?); Begründung (Was ist das Problem? Und warum ist das wichtig? Quellen verwenden)

Freitag und Samstag: Auf geht's!

- Macht auf eure Petition aufmerksam und sammelt möglichst viele Unterstützer*innen. Hierbei habt ihr zahlreiche Möglichkeiten: Unterschriftensammelaktionen, Infostände, Social Media-Aktionen uvm.

Sonntag: Öffentlichkeitsarbeit

- Übergebt eure Petition an die zuständigen Behörden bzw. Politiker*innen und gleichzeitig auch an die*den Bürgermeister*in. Bittet sie um ihre Stellungnahme. Im Idealfall übergebt ihr die Petition persönlich (Achtung: Die Terminkalender von Politiker*innen sind in der Regel voll – am besten bereits einige Wochen vor der Aktion einen Termin vereinbaren). Alternativ übergebt ihr die Forderung als Brief. Zusätzlich könnt ihr die Presse über eure Petition informieren und so die Öffentlichkeit noch mehr auf eure Forderung aufmerksam machen und die Verantwortlichen unter Druck setzen.

3.4 Weitere Tipps

Welche Forderungen kann meine Petition umfassen? (Beispielhafte Auflistung)

Thema Energie:

- Tempo machen bei der kommunalen Wärmeplanung: Je eher die kommunale Wärmeplanung abgeschlossen ist, desto eher wird die Kommune im Bereich der Wärmeversorgung klimafreundlich
- Auf kommunalen Liegenschaften Photovoltaik (PV) zubauen: Kommunen haben viele Gebäude und deshalb auch viel Verantwortung. Durch PV-Anlagen auf den eigenen Liegenschaften sind Kommunen ein gutes Vorbild
- Planungsrechtliche Grundlagen für den Ausbau von PV und Wind schaffen: Mit dem Bauleitverfahren können Kommunen Flächen für den Bau von beispielsweise Windkraftanlagen steuern. Kommunen sollen die planungsrechtlichen Grundlagen für den Aufbau von erneuerbarem Strom schaffen.
- Kommunale Gebäude energetisch Sanieren und so ein gutes Vorbild sein

Thema Mobilität:

- Stärkung des Radverkehrs durch Bau von Fahrradwegen und attraktiven Fahrradabstellanlagen
- Stärkung des ÖPNV durch den Bau von attraktiven Mobilstationen an Haltestellen
- Ausweitung des ÖPNV durch moderne Konzepte wie On-Demand-Verkehr, Bürgerbus, und Carsharing

- Für die Mitarbeiter*innen der Kommune Dienstfahräder und E-Autos (anstelle von Verbrennern) anschaffen

Thema Artenvielfalt:

- Rückbau von illegalen Schottergärten fordern (in NRW zum Beispiel ab 1.1. ganz eindeutig verboten, es gibt keinen Bestandsschutz)
- Kommunale Flächen naturnah umgestalten und pflegen
- Überpflügte Randstreifen an Wirtschaftswegen zurückfordern und ökologisch aufwerten
- Flächen in dicht besiedelten Gebieten Freihalten und als Trittsteinhabitats bewahren
- Auf kommunalen Waldflächen Dauerwaldwirtschaft betreiben

Thema Klimaanpassung:

- Flächen entsiegeln (zum Beispiel auf Schulhöfen)
- Trinkwasserspender aufstellen
- Stadt begrünen und mit Stadtmöbeln ausstatten

Organisatorische Maßnahmen:

- Ein Klimaschutzmanagement einrichten
- Nachhaltige Förderprogramme für die Bürger*innen einrichten

Wie finde ich die verantwortlichen Stellen heraus?

Der Aufbau der Verwaltung ist von Stadt zu Stadt und Gemeinde zu Gemeinde sehr unterschiedlich. Daher solltet ihr die verantwortlichen Behörden und Ansprechpersonen eurer Stadt/Gemeinde im Internet recherchieren. Denkt daran, eure Petition immer auch direkt dem*der Bürgermeister*in zukommen zu lassen.

Folgende Ämter können für die nachfolgenden Themen zuständig sein:

- Thema Energie: Bauamt
- Thema Mobilität: Straßenbauamt
- Thema Artenvielfalt: Umweltamt
- Thema Klimaanpassung: Stadtplanungsamt
- Organisatorische Maßnahmen: Bürgermeister*in

3.5 Vorlage für eine Petition

Titel: _____

Bild:



Forderung:

Ziel: Was genau möchtet ihr erreichen?

Zielgruppe: An wen richtet sich die Forderung?

Ansprechpersonen: Wer steht hinter der Forderung?

Begründung (Was ist das Problem? Warum ist das wichtig? Zahlen und Fakten mit Quellen):
